

## Informationen zur MAP in M7 (M.Sc. Lök)

# Landschaftsnutzung und -management

### 1. Art und Umfang der Prüfung

Die Modulabschlussprüfung zum Modul M7 „**Landschaftsnutzung und -management**“ ist eine 30-minütige mündliche Einzelprüfung, die von Prof. Dr. T. Buttschardt unter Anwesenheit einer Beisitzerin oder einem Beisitzer abgenommen wird. Der Prüfungsstoff ergibt sich aus den belegten Veranstaltungen und den umseitig formulierten Lernzielen.

### 2. Prüfungsvorleistungen

Die Prüfungsvorleistungen bestehen (a) aus der Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen und (b) der Bearbeitung und Abgabe verschiedener Aufgaben.

- V Landnutzungssysteme [aktive Teilnahme]
- S Landschaftsmanagement und Umweltplanung [Vortrag + Factsheet + Protokoll]
- S Methodenseminar Mensch-Umwelt-Systeme [Referat]
- P Projektpraktikum [Schriftliche Ausarbeitung]
- S Portfolioarbeit [Nachweis, Abschlussreflexion]

### 3. Prüfungszeitraum, -einteilung und -anmeldung

Die Prüfungen finden als individuelle Termine statt. Bitte tragen Sie Ihren Wunschtermin in den Terminplaner ein. Sprechen Sie bitte Prof. Dr. Buttschardt an wegen genauerer Absprachen. Prüfungstermine sind auch in den Semesterferien möglich. Der vereinbarte Termin muss spätestens eine Woche vor der Prüfung mittels des Formblattes "Terminvereinbarung" (hier erhältlich) durch die Studierenden dem Prüfungsamt mitgeteilt werden. Beachten Sie, dass das Dokument von Ihnen und Prof. Dr. Buttschardt unterschrieben werden muss und hierzu ein entsprechender Vorlauf benötigt wird.

### 5. Durchführung und Bewertung

Die Prüfung ist eine Thesenprüfung. Sie geben ca. 14 Tage vor dem Prüfungstermin ein max. drei DIN A4 Seiten umfassendes Dokument ab, in welchem Sie a) eine aktuelle und auf der Höhe der wissenschaftlichen Diskussion befindliche Thematik aus dem Stoffbereich des Moduls in einer These verdichten und b) diese begründen/diskutieren. Auf Basis dieser These und dem darin angesprochenen Landnutzungssystem sowie vor dem Hintergrund der Lernziele und der von Ihnen bearbeiteten Aufgaben/Inhalte der Seminare wird die Prüfung abgenommen.

Die Bewertung Ihrer Leistungen wird anhand des folgenden Schemas vorgenommen:

Anforderungsniveau	Erwartete Leistungen des Prüfungskandidaten	Mögliche Zensur (je nach Leistung)
wissen	Fakten reproduzieren, Aussagen wiederholen	5 - 4 - 3
verstehen	Fakten/Aussagen mit eigenen Worten wiedergeben, erläutern, interpretieren, mit Beispielen verdeutlichen	
anwenden	Allgemeines Wissen (Sätze, Regeln) auf Sonderfälle / andere Gebiete übertragen	3 - 2
analysieren	Sachverhalte in Ihre Strukturen (Element und Beziehungen) zerlegen	
Synthese bilden	Elemente zu einem komplexen Sachverhalt zusammenfügen	2 - 1
bewerten/beurteilen	Sachverhalte aufgrund von Kriterien beurteilen/bewerten Begründete Stellungnahmen/Bewertungen entwickeln	

Bewertet werden neben diesen o.a. inhaltlichen Aspekten auch formale Aspekte, wie Gedankenführung/ Argumentation, sprachliche Darstellung, Klarheit der Aussagen, Differenzierung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem und selbstständiges Denken.

## 6. Lernziele M7: Landschaftsnutzung und -management

- Die Konstitution von Sozial-ökologischen Systemen (SES) mit Gesellschaft und Natur/Umwelt/Ökosystemen sind Ihnen bekannt und können von Ihnen mit dem Ansatz des DPSIR-Modells beschrieben werden.
- Sie kennen Konzepte und Theorien zur Beschreibung und Kategorisierung von relevanten Systemeigenschaften der Sozial-ökologischen Systeme (Resilienz, Nachhaltigkeit, Anpassungsfähigkeit u.a.)
- Sie haben verstanden, dass sich Sozial-ökologischen Systeme nur beschreiben, analysieren und gestalten lassen, indem wesentliche, verschiedene Systemkomponenten (physisch-materielle Umwelt, Stakeholder, Akteure, Werte, Institutionen, Wissen, Normen) umfassend und gemeinsam betrachtet werden.
- Sie wissen, dass die individuelle (Lebenswelt) und/oder konzeptionelle gesellschaftliche Konstruktion (Diskurs) von „Umwelt“ wesentlich ist für jede Analyse, Interpretation, Bewertung und Ausgestaltung von Landnutzungssystemen.
- Sie können Landnutzungssysteme durch die Betrachtung verschiedener Systemkomponenten und unter Berücksichtigung bestimmter Theorien zur sozialen Konstruktion analysieren und vor dem Hintergrund bestimmter normativer Annahmen bewerten.
- Sie sind in der Lage für ausgewählte Landnutzungssysteme Planungs- und Managementstrategien zu entwickeln, die den Aspekten der Partizipation, Nachhaltigkeit und Selbstwirksamkeit Rechnung tragen.
- Sie kennen – bezogen auf Ihr Prüfungsthema – die planerischen Instrumentarien und (Umweltrechts-)Normen sowie aktuell diskutierte Probleme in der Umweltplanung und des Sustainable Land Managements und können diese exemplarisch mit Beispielen belegen.
- Sie können Indikatoren und Maßzahlen für die Beobachtung und Bewertung verschiedener Landnutzungsformen zu entwickeln und Aufgaben des einschlägigen Monitorings beschreiben.